

# Power Producer: Arturia V-Collection FM-Sounds mit ARP2600V

Arturia-Trial  
jetzt 60 Tage  
für lau!

Arturias Emulation des ARP2600, einem Klassiker von ARP Instruments, ist bekannt für ihre deftigen Bässe und butterweichen Flächen. Leider weniger populär ist sie für ihre waschechten FM-Fähigkeiten – zu Unrecht. Für Beat also Grund genug, einen knackigen FM-Lead-Sound mit diesem Semimodularen zusammenzuklicken. Unsere exklusive 60-Tage-Trial der Arturia V-Collection macht Mitmachen leicht [1, 2].

von Marco Scherer

## Projektinfos:

**Material:** Seriennummer von [1].

Arturia V-Collection-60-Tage-Trial von [2].

**Zeitaufwand:** etwa 30 Minuten

**Inhalt:** FM Sounds mit dem ARP2600V erstellen

**Schwierigkeit:** Fortgeschrittene



## 1 Initialisieren

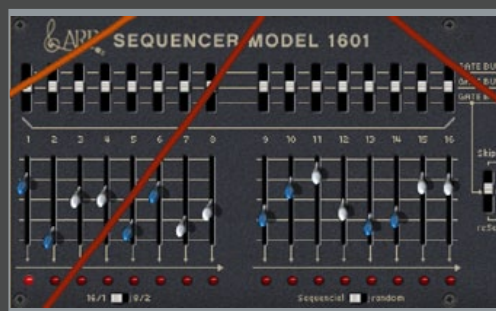
Laden Sie den *INIT*-Patch und verbinden die *VCO1 Saw* mit dem zweiten *AUDIO*-Eingang des VCF. Ist dieser nicht verbunden, wird das darunter liegende Signal durchgelassen, also die *VCO1 Puls*-Wellenform. VCO1 soll ein Bassfundament beisteuern, daher stellen wir seine Grundfrequenz mit dem *INT OSC FREQUENCY*-Regler auf -24 Semitones. VCO2 wird um +7 Semitones transponiert, VCO3 um +24.

## 2 Lead-Sound

Stellen Sie die Lautstärke von *VCO1* und *2* auf 100%, *VCO3* nur knapp über die Hälfte. Drehen Sie nun die Filterfrequenz auf Mittelstellung und die Wirkung der ADSR-Hüllkurve auf 0,6, erhalten Sie bereits einen relativ passablen Lead-Sound. Aufpäpeln können Sie diesen, indem Sie die Sinuswelle des *LFO* mit der dritten *VCF*-Control (*VCO2 Sinus*) verbinden und den entsprechenden Regler zur Hälfte aufdrehen.

## 3 FM

Nun folgt der eigentliche FM-Teil. Die FM-Synthese erzeugt in der Regel raue und sägende Klänge, daher wollen wir die eigentliche Frequenzmodulation mit dem Step-Sequencer steuern. Verbinden Sie den *VCO2 Sinus*-Ausgang mit dem *IN A* unter *VOLTAGE PROCESSORS* und schieben Sie den Mix-A/B-Crossfader nach links. Den *OUT* verknüpfen Sie mit *VCO3 FM CONTROL 2* und stellen Amount auf etwa 0,4.



## 4 Sequenzer

Die Sinuswelle des *VCO2* moduliert nun den *VCO3*, wodurch der Sound bereits deutlich harscherer Züge annimmt. Den Sequenzer aktivieren Sie, indem das *GATE*-Signal (unter *keyboard gate trigger bei der ADSR-Hüllkurve*) mit Start/Stop (neben den drei weißen Knöpfen) beim Sequenzer verbunden wird. Anschließend noch Sequenzer *Output 1* mit dem *mod in* des *VOLTAGE PROCESSORS* verknüpfen und *Amount* aufdrehen.

## 5 Modulation

Klicken Sie hierfür in den schwarzen Randbereich des *mod in*-Eingangs, halten Sie die Maustaste gedrückt und schieben Sie sie nach oben. Eine gelbe Linie zeigt die Stärke der Modulation. Die Frequenzmodulation des *VCO3* durch *VCO2* wird somit nun durch den Sequenzer gesteuert. Jetzt fehlt nur noch die eigentliche Sequenz, die Sie frei programmieren können, indem Sie die 16 Schieberegler nach Belieben positionieren.

## 6 Experimente

Experimentieren Sie unbedingt mit den Möglichkeiten des Plug-ins, denn die FM-Synthese bietet ein riesiges Spielfeld zur Kreation außergewöhnlicher Klanglandschaften. Tipp: Starten Sie mit Sinus-Wellenformen, denn diese erzeugen meist weniger aggressive Sounds. ■